

Schritt für Schritt zu neuen Zähnen



Handarbeit mit Präzision

Die Herstellung Ihres Zahnersatzes erfordert viele einzelne Schritte, die sich je nach Zahnarzt, Ausgangssituation im Mund und gewählter Zahnersatzlösung unterscheiden. Hier stellen wir die übliche Vorgehensweise am Beispiel des festsitzenden Zahnersatzes dar.

Beim Zahnarzt

- Untersuchung und Befunderhebung
- Beratungsgespräche über Zahnersatzlösungen (Patienteninformation nach Absprache mit dem Zahnarzt auch im Labor möglich)
- Vorabdruck der Mundsituation mit Abformmasse
- Beschleifen der zu überkronenden Zähne
- Präzisionsabformung der präparierten Stümpfe und der Restzähne sowie des Gegenkiefers (Abdrucknahme)
- Bissnahme, ggf. Anlegen eines Gesichtsbogens
- Bestimmung der Zahnfarbe (auch im Labor möglich)
- Erstellung und Eingliederung eines Provisoriums

Im Labor

Arbeitsvorbereitung:

- Herstellung von Gipsmodellen der Ober- und Unterkiefer aus den Präzisionsabdrücken
- Einartikulieren des Modells unter Verwendung der Bissnahme zur Simulation der Kaubewegungen des Patienten
- Freilegen der Präparationsgrenzen an den Gipsstümpfen

Herstellung eines Metallgerüsts:

- Modellation der Kronen in Wachs
- Einbetten der Wachsmodellationen und Vorbereitung für den Guss
- Guss in Edelmetall, Titan oder Nichtedelmetall (NEM)
- Ausarbeiten der gegossenen Kronen
- Alternativ: Herstellung eines Gerüsts aus Vollkeramik

Verblendung und Fertigstellung:

- Auftragen und Brennen der zahnfarbenen Keramikverblendung in mehreren Schichten, ggf. Individualisierung im Beisein des Patienten
- Überprüfung der Kronen im einartikulierten Modell und auf dem Kontrollmodell, Einschleifen der Kontaktpunkte
- Politur
- Endkontrolle

Beim Zahnarzt

- Ggf. Zwischenanproben des neuen, aber unvollständigen Zahnersatzes
- Provisorische Zementierung
- Definitive Eingliederung Ihrer neuen Zähne